

Eiszapfen, Scheiben in rotem Glanz,  
 Die Fenster umrahmt von Waldmooskranz.  
 Blattgrün, Gelbkrokus, ein rosiger Bube  
 Lächeln aus frühlingswarmer Stube.  
 Kanarienvogel schmetterte so hell;  
 Kinderlachen und Hundegebell.  
 Klein Hansemann und Ami spielen  
 Wolfsjagd, sie balgen sich auf den Dielen.  
 Die Mutter ging holen den Weihnachtsmann,  
 Der klopft an die Türe brummend an.  
 Und sieh, ver mummt, ein bärtiger Greis.  
 Ein Sack voll Nüsse, ein Tannenreis.  
 »Seid ihr auch artig?« — Stumm nicken die Kleinen  
 Und reichen die Patschhand; eins möchte weinen.  
 Da prasseln die Nüsse, das gibt ein Haschen!  
 Der süße Hagel füllt die Taschen — —  
 Fort ist der Mann. Mit Lampenschein  
 Triff nun die liebe Mutter herein.  
 Gejubil: »Der Weihnachtsmann war da!  
 O, Nüsse hat er gebracht, Mama!«  
 Den großen Tisch umringt ein Schwaben,  
 Schalenknacken, behaglich Schmaßen.  
 Die Mutter klatscht in die Hände und zieht  
 Die Spieluhr auf: »Nun singt ein Lied!«  
 »Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,  
 Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall!«  
 Fromm tönt's in die frostige Nacht hinaus.  
 Ein Stern steht selig über dem Haus. —

Bruno Wille.